

Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage
Vorwort zur zweiten Auflage
Vorwort zur ersten Auflage

1 Einleitung	17
1.1 Die Aktualität der Selbstbestimmungsdiskussion in der Pädagogik bei geistiger Behinderung	17
1.2 Wurzeln der Selbstbestimmungsdiskussion in der Geistigbehindertenpädagogik	20
1.3 Kritik an der Selbstbestimmung	21
1.4 Entwicklung der Fragestellung dieser Arbeit	22
2 Verständnisweisen von Selbstbestimmung	25
2.1 Entwicklung der Selbstbestimmungsidee	25
2.1.1 Sprachgeschichtlicher Hintergrund von Selbstbestimmung	25
2.1.2 Historische Entwicklung der Idee der allgemeinen Selbstbestimmung	26
2.1.3 Die Betonung des Intellekts	27
2.1.4 Die pragmatische Dimension von Selbstbestimmung	29
2.1.5 Zusammenfassung	30
2.2 Exkurse	30
2.2.1 Selbstreferenz und Autonomie in der Systemtheorie	30
2.2.2 Konzepte der Selbstbestimmung in der Sonderpädagogik	31
2.2.3 Wandel der Zuschreibung von Selbstbestimmung bei Menschen mit Behinderung	32
2.2.4 Selbstbestimmung und Selbständigkeit	33
2.3 Selbstbestimmung in dieser Arbeit	34
2.3.1 Bestimmung des Begriffs Selbstbestimmung für diese Arbeit	34
2.3.2 Legitimation von Selbstbestimmung für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung	35

2.3.3	Anthropologische Bemerkung	37
3	Menschen mit schwerer geistiger Behinderung	39
3.1	Schwierigkeiten der Rahmenbegriffe ‚Behinderung‘ und ‚geistige Behinderung‘	39
3.1.1	Veränderungen des Begriffs Behinderung	39
3.1.2	Problematik des Begriffs ‚Geistige Behinderung‘	43
3.2	Menschen mit schwerer geistiger Behinderung	46
3.2.1	Problematik einer Definition des Begriffs schwere geistige Behinderung	46
3.2.2	Zugangsweise des Autors zu Menschen mit schwerer geistiger Behinderung	47
4	Positionen zur Frage der Selbstbestimmung bei Menschen mit schwerer geistiger Behinderung	53
4.1	Selbstbestimmung ist für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung kaum denkbar	53
4.2	Menschen mit schwerer geistiger Behinderung werden in die allgemeine Forderung eingeschlossen	54
4.3	Anthropologisch und ethisch orientierte Position	55
4.4	Selbstbestimmung wünschenswert, aber nicht machbar	56
4.5	Zusammenfassung der Positionen und weitere Vorgehensweise dieser Arbeit	57
5	Rahmenbedingungen von Selbstbestimmung	59
5.1	Mehr an Fremdbestimmung bei Menschen mit schwerer geistiger Behinderung	59
5.2	Notwendige Anerkennung von Selbstbestimmung durch andere ..	63
5.3	Machtgefälle	64
5.4	Dynamische Balance zwischen Selbstbestimmung und Fremdbestimmung	66
5.5	Selbstbestimmung und Beziehungen	68

6 Basale Selbstbestimmung	73
6.1 Erstes Element: Selbstbestimmung als ‚Selbstentscheiden‘	74
6.2 Zweites Element: ‚Erfahren der eigenen Wirkung‘	75
6.2.1 Begründung und Beschreibung dieses Elements	75
6.2.2 Gründe für die eingeschränkte Ausbildung der Koppelung von Handlung und Erfahrung	78
6.2.3 Erfahren der eigenen Wirkung als Aspekt der Selbstbestimmung für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung	82
6.3 Drittes Element: ‚Selbsttätigkeit‘	83
6.3.1 Herleitung und Beschreibung des Aspektes Selbsttätigkeit	83
6.3.2 Begründung der Wichtigkeit des Aspektes Selbsttätigkeit	84
6.3.3 Systematik	87
6.4 Basale Selbstbestimmung als Ganzes	89
6.4.1 Zusammenfassung des Konzepts Basale Selbstbestimmung	89
6.4.2 Beziehung der Elemente untereinander	92
7 Praxisteil	95
7.1 Warum ein Praxisteil?	95
7.2 Annäherung an die untersuchte Klasse	96
7.2.1 Eine typische Klassensituation	96
7.2.2 Vorstellung der Schüler und Lehrer	97
7.3 Schule als Lebensraum	102
7.4 Begrüßen/Morgenkreis (Beispiel für eine Grundsituation)	104
8 Praxisbeispiele für Basale Selbstbestimmung	107
8.1 Herr A(bel) hat einen eigenen Bereich: ‚Krabbelecke‘	107
8.1.1 Vorbemerkung zum besseren Verständnis der Situation	107
8.1.2 Vorgehensweise um Selbstbestimmung zu ermöglichen	108
8.1.3 Interpretation im Rahmen der Basalen Selbstbestimmung	110
8.1.4 Zusammenfassung	111

8.2	Frau B(erger) geht nach Hause	112
8.2.1	Vorbemerkung zum besseren Verständnis der Situation	112
8.2.2	Vorgehensweise um Selbstbestimmung zu ermöglichen	113
8.2.3	Interpretation im Rahmen der Basalen Selbstbestimmung	116
8.2.4	Zusammenfassung	118
8.3	Herr A(bel) beim Essen	119
8.3.1	Vorbemerkung zum besseren Verständnis der Situation	119
8.3.2	Vorgehensweise, um Selbstbestimmung zu ermöglichen	121
8.3.3	Interpretation im Rahmen der Basalen Selbstbestimmung	123
8.3.4	Zusammenfassung	125
9	Praxisprobleme	127
9.1	Initiierung von Selbstbestimmung: Herr (A)bel in der Turnhalle	127
9.1.1	Problembeschreibung	127
9.1.2	Ursprüngliche Situation	128
9.1.3	Vorgehensweise um Selbstbestimmung zu ermöglichen	130
9.1.4	Interpretation im Rahmen der Basalen Selbstbestimmung	133
9.1.5	Konzept Basale Selbstbestimmung	136
9.1.6	Zusammenfassung	137
9.2	Anforderungen von außen: Kommt Herr C(lemens) selbstbestimmt in die Morgenkreisecke?	138
9.2.1	Problembeschreibung	138
9.2.2	Vorbemerkungen zum besseren Verständnis der Situation	139
9.2.3	Verlauf der Situation im Fokus von Selbstbestimmung	139
9.2.4	Interpretation im Rahmen der Basalen Selbstbestimmung	140
9.2.5	Zusammenfassung	142

10 Selbstbestimmung bei schwerster und Komplexer Behinderung (<i>Harald Burkart</i>)	145
11 Schluss	151
11.1 Zusammenfassung und Fazit	151
11.2 Basale Selbstimmung in der Diskussion	152
11.3 Erfahrungen aus der Heilerziehungspflegerischen Praxis	154
11.4 Weitere Untersuchungen	156
11.5 Ausblick	159
Literatur	161
Danksagung	189
Der Autor	189

Hinweis:

Zur Umsetzung des Konzepts der Basalen Selbstbestimmung in die Praxis existieren erprobte Handlungspläne. Die Leserinnen und Leser dieses Buches können sie unter www.lambertus.de downloaden.